

Helsinki, den 26. Juli 1940.

N:307.

Deutsche Verrechnungskasse,
Haupt-Abteilung,
Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Bezug nehmend auf unser Telegramm vom 18. Juli,
mit welchem wir Ihnen die Einzahlung der Beträge von
Rmk 6.140:90

und " 21.819:85

seitens der Staatlichen Kanonenfabrik, Jyväskylä, zu
Gunsten des Handelsattachés Sutinen bei der Finnischen
Gesandtschaft, Berlin für die Ruhrstahl Aktiengesellschaft,
Witten, melden, erteilen wir hiermit folgende in die
rubrizierte Sondervereinbarung einbezogenen Zahlungs-
aufträge:

N: 75.

Betrag: Rmk 6.140:90,

Deutscher Empfänger: Handelsattaché Sutinen bei der
Finnischen Gesandtschaft, Berlin,
zu Gunsten der Ruhrstahl Aktien-
gesellschaft, Witten,

Finnischer Auftraggeber: Staatliche Kanonenfabrik,
Jyväskylä,

Gegenstand: Spezialstahl,

N: 76.

Betrag: Rmk 21.819:85,

Deutscher Empfänger, Finnischer Auftraggeber, Gegenstand
wie oben.

Laut Telegramm des Reichswirtschaftsministeriums,
(Reichsbankrat Ludwig) vom 4. Juli 1939 wurden obige Trans-
aktionen zur Einbeziehung in rubrizierte Vereinbarung
genehmigt.

Wir teilen die Beträge wie folgt auf:

70 % von Rmk 6.140:90 = Rmk 4.298:63 à 19:78
mk 85.026:90 und

70 % von Rmk 21.819:85 = Rmk 15.273:90 à 19:78
mk 302.117:65

schreiben wir Ihnen "Sonderkonto" laut beifl. Buchungsauf-
gabe gut.

Für 30 % von Rmk 6.140:90 =

Rmk 1.842:27 und

~~100 30.440:10~~

für 30 % " " 21.819:85 =

Rmk 6.545:95

~~100 129.429: -~~

belieben Sie unser Wertpapiersperrkonto bei der Reichshauptbank für Wertpapiere, Buch 466, Seite 45, unter Aufgabe zu belasten.

Hochachtungsvoll

Suomen Pankki-Finlands Bank

W

W

?

W

1. Anlage